

Newsletter No. 12



RHEDA-WIEDENBRÜCKER
ENERGIEGENOSSENSCHAFT

Rheda-Wiedenbrück, den 16.02.2015

Nächster Infoabend am 10. März um 19:30 Uhr in der Aula des Einstein Gymnasiums

Verhandlungen waren erfolgreich

Zwei statt eines! Wenn das keine gute Nachricht ist: Nach langen Verhandlungen mit der „Windenergie zur Marburg GmbH“ ist es den Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat gelungen, zwei Windräder für unsere Genossenschaft zu sichern.

Damit belaufen sich die Investitionskosten zwar auf 6,5 Millionen Euro, das Renditeverhältnis rechnet sich für zwei Anlagen aber natürlich wesentlich erfreulicher. „Über die gesamte Laufzeit gerechnet, ist das wirtschaftliche Ziel von vier Prozent Rendite für die Genossen realistisch“, so Hubert Leiwes vom Vorstand der Genossenschaft.

Die Anlagen – zwei E-82 der Firma Enercon – sollen schlüsselfertig errichtet werden. Die „Windenergie zur Marburg“ plant die Fertigstellung noch im Jahr 2015.

In dem Windpark an der Marburg sollen sieben Windräder stehen, die 40 Millionen Kilowatt-Stunden Strom pro Jahr erzeugen. Damit kommen wir dem Ziel, den Strom für die Rheda-Wiedenbrücker nur noch aus erneuerbaren Energien zu produzieren, einen entscheidenden Schritt näher.

Die weiteren Verfahrensschritte auf dem Weg zur Baugenehmigung liegen jetzt, nachdem der Flächennutzungsplan nun in Kraft getreten und das notwendige Planungsrecht damit geschaffen ist, beim Kreis.

Alle Fragen, die sich zum weiteren Ablauf, zur Kalkulation, zu den Chancen und Risiken und dem Verteilungsschlüssel bei der Ausschüttung ergeben, können bei der nächsten Informationsveranstaltung am Dienstag, 10. März, 19:30 Uhr in der Aula des Einstein-Gymnasiums gestellt werden.

Bis dahin sollten sich alle Genossen abschließend Gedanken darüber machen, wie viele Genossenschaftsanteile sie erwerben möchten.

Anfang März wird der Vorstand weitere Informationen über den Stand der Planung und deren finanzielle Rahmenbedingung verschicken und auf der Web-Seite veröffentlichen. Auch die Anträge zum Erwerb weiterer Anteile werden dann verteilt.

Im März müssen diese Anträge an die Genossenschaft zurückgeschickt werden. Sehen Sie sich dazu bitte auch die Beschreibung des „Verfahrens zur Ausgabe neuer Anteile“ im Anhang an diesen Newsletter an. Nach der Bestätigung der Zuteilung durch den Vorstand ist der Betrag innerhalb von 14 Tagen zu zahlen, damit passend zum Projektstart das Geld für eine erste Rate verfügbar ist.

Jetzt sind Sie am Zuge, liebe Genossen!